

15.00

Panel: Theorie der Netzwerke

Sébastien de Valeriola, Ghent

**Analyzing dynamic historical networks:  
the triangular model at the historian's service**

Matthew Hammond, London

**Digital prosopography and social network analysis:  
new approaches for understanding Europeanization**

16.15

Abschlussdiskussion

#### Organisation

Deutsches Historisches Institut Warschau  
in Kooperation mit der Universität Jena  
und dem Institut für Archäologie und Ethnologie  
der Polnischen Akademie der Wissenschaften

#### Veranstaltungsort

Deutsches Historisches Institut Warschau  
Pałac Karnickich  
al. Ujazdowskie 39  
00-540 Warszawa  
+48 22 525 83 00  
dhi@dhi.waw.pl

#### Konferenzsprachen

Deutsch / Englisch

#### Unterkunft

Hotel MDM  
pl. Konstytucji 1  
00-647 Warszawa

dhi.waw.pl

 /DHIWarschau

# Diskonnektivität. Strukturwandel von Netzwerken am Beispiel des vormodernen Ostmitteleuropa

#### Tagung

9./10.11.2023


Deutsches Historisches Institut Warschau

Hintergrund: Grafiken basierend auf einem Gemälde  
von Pieter Bruegel des Älteren, *Der Blindensturz*, 1568


Ein Institut der  
Max Weber  
Stiftung

Deutsche  
Geisteswissenschaftliche  
Institute im Ausland

  
Deutsches  
Historisches Institut  
Warschau

  
Niemiecki  
Instytut Historyczny  
w Warszawie

  
Deutsches  
Historisches Institut  
Warschau

  
Niemiecki  
Instytut Historyczny  
w Warszawie

**30** NIH w Warszawie  
DHI Warschau

## Donnerstag, 8. November

Netzwerke bestimmen seit alters her das Leben und die Handlungsmöglichkeiten von Menschen. Mit diesem Begriff und durch die Anwendung verschiedener Methoden, darunter der mathematisch-statistischen Verfahren der sogenannten Graphentheorie, können viele historische Phänomene beschrieben und analysiert werden. Basierend auf geeigneten, idealerweise seriellen Quellen, lassen sich Netzwerkmodelle erstellen, deren Struktur bzw. Strukturwandel Rückschlüsse auf dahinterstehende historische Phänomene ermöglicht. Es handelt sich hierbei um personale Netzwerke der Händler oder Adelige, die sich untereinander verschwägerten und vielfältige Geschäftsbeziehungen anknüpften, um räumliche Netzwerke der Handelsorte und ihrer Straßen- und Seeverbindungen, schließlich um Netzwerke von Dingen (etwa Münzen), die sich im archäologischen Fundgut widerspiegeln.

Die Tagung möchte diese verschiedenen Formen von Netzwerken mit Schwerpunkt auf Ostmitteleuropa diskutieren und hierbei den Fokus auf ein bisher weniger erforschtes Problem richten, die Diskonnektivität. Hierunter verstehen wir die Störung oder gar den Zerfall von Netzwerkstrukturen, wie sie etwa im Verschwinden bestimmter Handelsgüter oder dem Abreißen sozialer und kommunikativer Beziehungen zwischen Räumen oder Personen erkennbar sind.

In erster Linie soll die Frage erörtert werden, wo Zerfallsphänomene greifbar und wie sie zu erklären sind. Wo möglich, sollte auch die Perspektive der Zeitgenossen berücksichtigt werden: Waren sie sich dieser Netzwerke und ihrer Transformationen bewusst? Inwieweit konnten sie Ver- und Entflechtung beeinflussen? Versuchten sie eventuell Zerfallstendenzen entgegenzuwirken, und wenn ja, wie? Schließlich: Wie wirkte sich der Zerfall von Netzwerkstrukturen auf gesellschaftliche, ökonomische oder politische Strukturen aus?

## Donnerstag, 9. November

10.00

Begrüßung

10.15

**Panel: Netzwerke von Dingen**

Dariusz Adamczyk, Warschau

**Wie zerfallen Netzwerke?**

**Das Beispiel eines frühwikingzeitlichen Dirhem-Geflechts im südlichen Ostseeraum**

Marek Jankowiak, Oxford

**After the dirhams: back to the disconnected normal?**

Magdalena Bis, Warschau

**From foreign prototype to local production.**

**Selected finds of post-medieval ceramic and glass vessels from Poland as evidence for disconnecting of influence networks**

Monika Jakubek-Raczkowska, Thorn

**Imago de Praga in Preußen: Dynamik der Kunstimporte im Netzwerk europäischer Verbindungen**

12.30

Mittagessen

13.30

**Panel: Handelsnetzwerke**

Pierre Fütterer, Magdeburg

**Verhaue, versteckte Bogenschützen und Panzerreiter.**

**Störungen des Verkehrsflusses im Früh- und Hochmittelalter**

Grzegorz Myśliwski, Warschau

**Disconnectivity in the long-distance trade of Central and Eastern Europe in the 15th century with some selected examples**

Miroslav Lacko, Jena

**Johann Falbrecht von Thorn – ein europäischer Großunternehmer und seine Handelsnetzwerke im 15. Jahrhundert**

15.15

Kaffeepause

15.45

**Fortsetzung Panel: Handelsnetzwerke**

Carina Damm, Leipzig

**Between Finns and furs: The collapse of trading and taxation networks in the medieval North**

Urszula Sowina, Warschau

**Unwoven Webs. Kalisz's chances of becoming the centre of cloth making in Greater Poland at the turn of the thirteenth and fourteenth century**

## Freitag, 10. November

10.00

**Panel: Netzwerke jenseits des Materiellen**

Robert Gramsch, Jena

**Heiratsnetzwerke des hochmittelalterlichen Adels**

Stephan Flemmig, Jena

**Hussitismus und Reformation als Herausforderung für das Netzwerk der Pilgerorte und -wege in Franken und Böhmen**

Martin Sladeczek, Erfurt

**Das politische Netzwerk von Erfurt in der Krise von 1483**

11.45

Kaffeepause

12.15

**Fortsetzung Panel: Netzwerke jenseits des Materiellen**

Radosław Biskup, Thorn

**Der Zusammenbruch des Vita-Communi-Modells in den Domkapiteln des Deutschen Ordens (14.–16. Jahrhundert)**

Monika Saczyńska-Vercamer, Warschau-Berlin

**Defizite im päpstlichen Netz. Suppliken in Ehesachen aus der Kirchenprovinz Gnesen an die Apostolische Pönitentiarie vor einem europäischen Hintergrund im 15. Jh.**

Carsten Jahnke, Kopenhagen

**Kontinuität oder Diskontinuität beim Umbau von Netzwerken hansischer Kaufleute?**

14.00

Mittagessen

